

Mit Cowboy-Stiefeln aufs Parkett

Die einen mögen es, weil man es alleine Zuhause tanzen kann, andere reizt es, auch einmal mit anderen gleichzeitig die selben Bewegungen auszuführen. Mit dem amerikanischen Line-Dance geht das sehr gut.



© OVB

Zu jedem Lied gibt es festgelegte Schrittfolgen und damit eine Choreografie. Foto günster

Unterreit - In Wang in der Gemeinde Unterreit tanzen Line-Dance seit neun Jahren die "Crazy Dancers Wang". Damals bat ein Neffe Christa Erdey, einer Handvoll Bekannter vor Ort ein paar Tänze beizubringen, "eigentlich eine einmalige Sache", erinnert sie sich.

Das gefiel den Frauen, es wurden immer mehr, und bis heute hält die Begeisterung dafür an. 27 Mitglieder hat die Gruppe mittlerweile und ist damit an ihre Grenze gekommen. Das ist auch der Grund, warum man derzeit keine neuen Tänzer aufnehmen könne. Zuschauer seien aber durchaus willkommen. Treffpunkt ist jeden Donnerstagabend im Wanger Gemeindehaus - dort können einfach nicht noch mehr gleichzeitig tanzen. Alle kommen aus der Umgebung, von Wasserburg über Haag bis Waldkraiburg. Das Tanzlehrer-Ehepaar Erdey fährt von Taufkirchen hierhin.

Tanzen, das kann hier jeder sehen, ist nach wie vor Sache der Frauen. Drei Männer an diesem Abend dürften sich aber dort ganz wohlfühlen, denn sie sind in Gesellschaft von Frauen im besten Alter, die mit diesem Tanz Wert auf ihr Äußeres legen und sich gerne bewegen. All zu eng wird der Kontakt nicht, denn hier bewegen sich alle dem Namen des Tanzes nach in einer Linie.

Den Fuß vorwärts, seitwärts und rückwärts entweder schieben oder heben, sich drehen und das alles synchron mit den anderen. Für jedes Lied ist die Schrittfolge festgelegt, genau das wird einstudiert.

Zu jedem Lied

eine Choreografie

- Anzeige -

Die Erdeys haben auch eine ganz klare Einstellung zur Musik. Diese sei zumindest in den 80ern vielseitiger gewesen als heute, bedauert Ehemann Andreas. Viel zu viele Versatzstücke ohne Tiefgang und auf Gefälligkeit und größtmögliche Kommerzialisierung getrimmt höre man im Radio. Country-Musik sei davon in seinen Augen noch weitgehend verschont. Die habe noch den "Rhythm & Blues", Melodie und die Texte seien anspruchsvoller. Die Musik spiele beim Line-Dance eine große Rolle, die müsse schon gefallen.

Country sei vielseitig, etwa falle auch Amy Macdonald darunter, die es hierzulande in viele Hitparaden geschafft habe. Der Übergang zur Popmusik sei dabei nicht weit, John Travolta praktizierte auch Line-Dance, jedoch mit dem Unterschied, dass hier bei Country-Musik keiner eine herausragende Stellung einnehme, alle seien gleich. Zu jedem Lied gibt es festgelegte Schrittfolgen und damit eine Choreografie. Wer das lernen mag, der sollte amerikanische Begriffe auch mögen. Eine Kleiderordnung gibt es in Wang nicht, bei offiziellen Auftritten empfiehlt sich aber, das einheitliche T-Shirt der "Crazy Dancers Wang" und auch aus praktischen Gründen Cowboystiefel anzuziehen. Die haben einen Absatz, damit kann man viel besser drehen, weiß Christa Erdey.

Wie kommt man zu diesem Tanz? Claudia Mangstl hat das auf dem Obinger Dorffest einmal gesehen, spontan kam ihr in den Sinn: "Das möchte ich auch können". Sie fährt mit ihrer Schwester Silvia hierher. Dagmar Göldner freute sich darüber, das zu jeder Zeit auch Zuhause alleine tanzen zu können. Die "Crazy Dancers Wang" sind kein Verein, eher eine lose Vereinigung und veranstalten, wie andere Gleichgesinnte auch, eigene Partys. Dazu kommen

befreundete Clubs, die jüngste eigene Party war in Staudham mit 130 Teilnehmern. Das Tanzen ist dabei stets im Mittelpunkt.

Um einen geglückten Weltrekord ging es übrigens im September in St. Anton in Tirol. 1194 Line-Dancer mussten dafür 20 Choreografien eine Stunde lang fehlerfrei tanzen. Mittlerweile haben die Wanger auch ihren eigenen Clubtanz. Der heißt "Playes Rodeo With My Heart", gespielt von der hiesigen Band "The Underriders". Auf der Internetseite "crazy-dancers-wang.jimdo.com" gibt es auch eine Tanzbeschreibung mit 46 Counts, den Schrittfolgen. kg